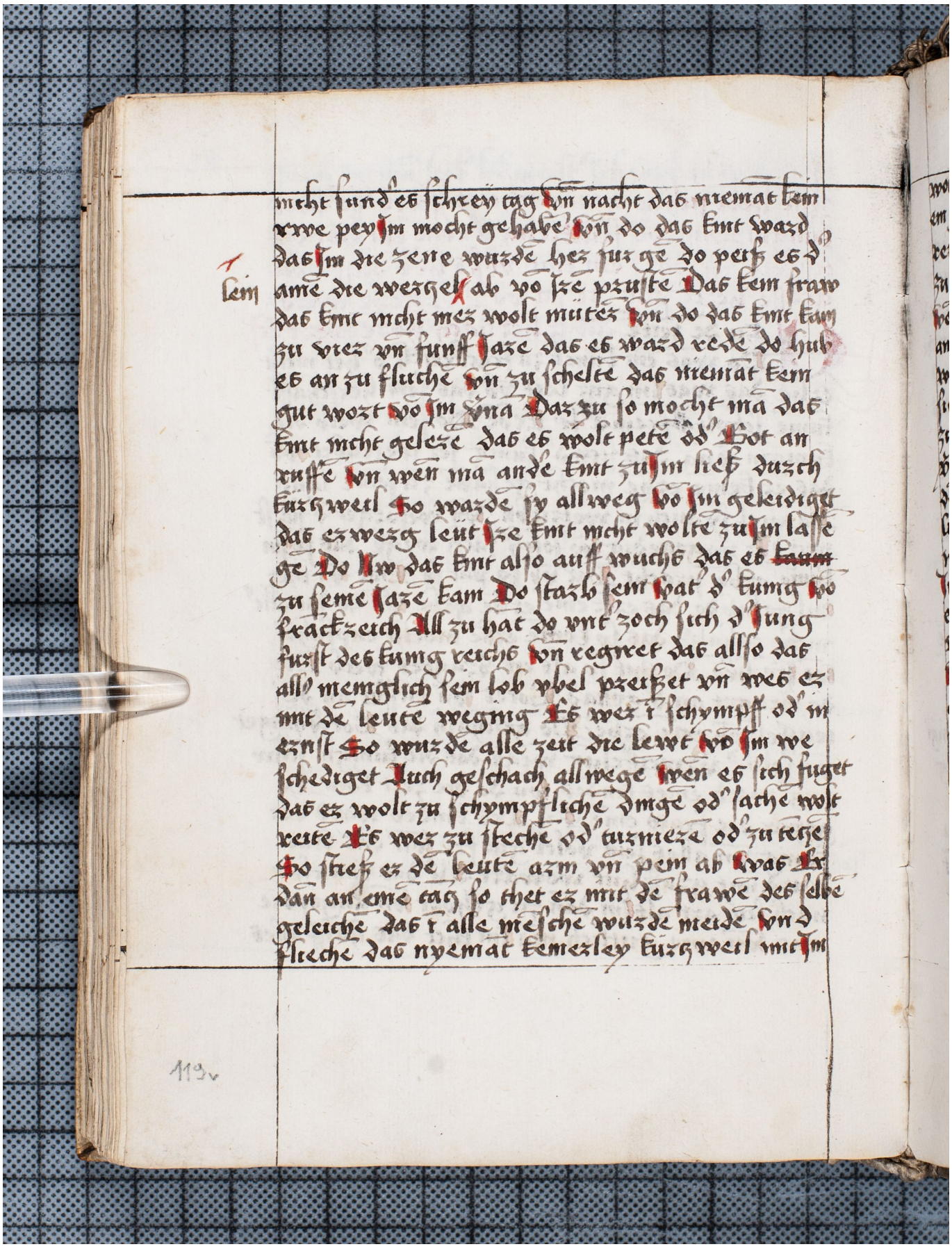
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



nicht sund' es schrey tag vn̄ nacht das niemat kein
rwe pey im mocht gehabē vn̄ do das kint ward
das im die zene wurdē her fur gē do peiß es d'
lein amē die wertzel ab vō irē pruste Das kein fraw
das kint nicht mer wolt mūter vn̄ do das kint kam
zu vier vn̄ funff iarē das es ward redē do hub
es an zu fluchē vn̄ zu schelte das niemat kein
gut wort vō im vna Dar zu so mocht mā das
kint nicht gelerē das es wolt petē od' Got an
ruffē vn̄ wen mā ande kint zu im ließ durch
kurtzweil So wardē sy allweg vō im geleidiget
das er werg leüt irē kint nicht wolte zu im lassē
gē Do lw das kint also auff wuchs das es ~~kaum~~
zu seme iarē kam Do starb sein vat' d' kunig vō
frackreich All zu hat do vnt' zoch sich d' iung
furst des kunig reichs vn̄ regiret das allso das
all' menglich sein lob vbel preißet vn̄ wes er
mit dē leutē weging Es wer i schympff od' in
ernst So wurdē alle zeit die lewt vō im we
schediget Auch geschach allwegē wen es sich fuget
das er wolt zu schympflichē dingē od' sachē wolt
reitē Es wer zu stechē od' turnierē od' zu tētzē
So stieß er dē leutē arm vn̄ pein ab was Er
dan an eme tag so thet er mit dē frawē des selbē
geleichē das i alle mēschē wurdē meidē vnd
fliechē das nyemat kemerley kurtzweil mit im

119v